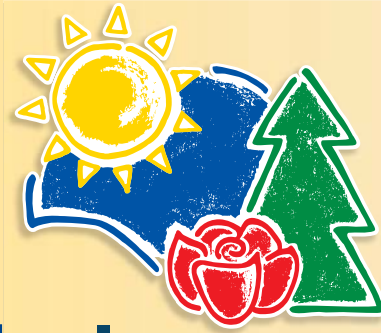


GEMEINDE  
WEILHEIM



BANNHOLZ  
BIERBRONNEN  
NÖGGENSCHWIEL  
REMETSCHWIEL  
WEILHEIM



# Weilheim

immer auf der Höhe

Herausgeber:  
Bürgermeisteramt Weilheim

Druck:  
Druckstudio Feser  
Weierstraße 8  
79801 Hohentengen a.H.  
Telefon 0 77 42 / 92 32-0  
Telefax 0 77 42 / 92 32 32  
E-Mail info@feser.de

**aktuell**  
[www.weilheim-baden.de](http://www.weilheim-baden.de)

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Weilheim, Kreis Waldshut

Nr. 26 / KW 51 · Mittwoch, 22. Dezember 2010 · 23. Jahrgang

# Weihnachten 2010

Blick in die Schweiz



## Notrufe / Wichtige Telefonnummern

<b>Polizei</b>	<b>110</b>
Polizeiposten Waldshut	07751/8316-0
<b>Feuerwehr und DRK-Rettungsdienst</b>	<b>112</b>
Gesamtfeuerwehr, Matthias Block	0174-3000 897 oder 07755/938334
<b>Krankentransporte</b>	<b>19222</b>
Ärztl. Notfalldienst Kreis Waldshut	01805/19292-430
Zahnärztl. Notfalldienst Kreis Waldshut	01803/222 555-30
Vergiftung, Behandlungszentrum Freiburg	0761/2704-361
Wassermeister Trötschler Mobil-Tel.	0172/9864422
<b>Bereitschafts-Handy Bauhof/Wasser</b>	<b>0172/9805642</b>
Notdienst d. Elektro-Innung	01801/605060
Störungsdienst Strom	01801/605044
Störungsdienst Gas	01802/767767
Bez. Schornsteinfeger Schmithausen, Niederwühl	07754/7788
Bez. Schornsteinfeger Meyer, Dogern	07751/7681
<b>DRK-Fahrdienst (Mobile Dienste, Hausnotruf usw.)</b>	<b>0800/0079 761</b>

## Soziale Dienste

Beratungsstelle für alters- und behindertengerechtes Wohnen	07741/913544
<b>Deutsches Rotes Kreuz, Waldshut</b>	<b>07751/8735-0</b>
DRK Pflegedienst Hochrhein, Tiengen	07741/913543
Caritas-Sozial-Dienst	
<b>Hausnotruf</b>	<b>07751/8011-21</b>
Altenhilfe, Beratungsstelle	07751/8011-0
<b>DRK Weilheim, Sina Vonderach</b>	<b>Mobil-Tel: 01520/8251229</b>
Diakonisches Werk Hochrhein, Waldshut	07751/8304-0
Schwangerenberatung, Kirchl. Sozialberatung, Kurvermittlung und Beratung,	
<b>Sozialstation St. Verena, WT, Poststr. 1</b>	<b>07751/919990</b>
Helferkreis des Kath. Pfarramtes Weilheim	07741/2186 o. 2379
<b>Hospizdienst Hochrhein e. V WT, Rheinstr. 55</b>	<b>07751/802333</b>
Familienberatung beim Landratsamt	07751/86-4401
<b>Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis WT</b>	<b>07751/3553</b>
“Donum vitae” Schwangerschaftsberatung WT	07751/898237
<b>Offene Beratung “Courage”</b>	<b>07751/910843</b>
Deutscher Kinderschutzbund OV Waldshut	07751/672724
<b>Anonymes Sorgentelefon (Erwachsene)</b>	<b>0800/1110111</b>
Anonymes Sorgentelefon für Kinder u. Jugendliche	0800/1110333
<b>SKM Verein f. Soziale Dienste WT</b>	<b>07751/8000888</b>
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Waldshut e. V. (Elternschule, Ferienwerk, Mutter-Kind-Kuren)	07751/91120
<b>Tierschutzverein Waldshut e.V.</b>	<b>07741/684033</b>
Tierheim Steinatal Nortruf	0151/55414785

## Medizinische Versorgung

<b>Arztpraxis Axel Urban</b>	
Bannholz, Landstraße 35, Tel. 07755/588	
Mo. - Fr. 08.00 - 11.00 Uhr, Di. u. Do. 17.00-19.00 Uhr	
<b>Arztpraxis, Dr. med. H. Fischer, Psychotherapeut</b>	
Weilheim, Hans-Jürgen-Gantert-Str. 16,	
Tel.: 07741/67 12 53, Fax: 07741/67 12 54 Termine nach Vereinbarung	
<b>Zahnarztpraxis in Weilheim, Dr. René Fischer u. Dr. Ralf Stempel</b>	
Weilheim, Zum Böhnler 3, Tel. 07741/66663, Fax 07741/66662	
Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung	
<b>Naturheilkundepraxis Sonja Bäcker</b>	
Remetschwil, Albtalstr. 17, Tel: 07755/939626	
Hypnosetherapie, Raucherentwöhnung, Termine nach Vereinbarung	
<b>Massagepraxis Petra Mäder-Böttger</b>	
Bannholz, Gupfenstr. 1, Tel. 07755/8850,	
Mo. u. Do. 08.30 - 18.00 Uhr, Di. u. Fr. 08.30 -16.00 Uhr	
<b>Naturheilpraxis Irene Vötter</b>	
Brunnadern, Eschenweg 3, Tel. 07755/939804,	
Sprechstunden nach Vereinbarung	
u.a. Ohrakupunktur, Vorn Breuss Wirbeltherapie, Homöopathie	
<b>Gesundheitsberatung und Massagen Madelaine Balmer</b>	
Remetschwil, Panoramaweg 6 Tel: 07755/939677	

## Apotheken-Notdienst [www.lak-bw.notdienst-portal.de](http://www.lak-bw.notdienst-portal.de)

### Freitag, 24. Dezember

Klettgau-Apotheke, Bundesstr. 35, Lauchringen, Tel: 07741/2703

### Samstag, 25. Dezember

Markt-Apotheke, Hauptstr. 69, Tiengen, Tel: 07741/4686

Dom-Apotheke, Todtmooser Str. 11, St. Blasien, Tel: 07672/ 1417

### Sonntag, 26. Dezember

Löwen-Apotheke, Kaiserstr. 11, Waldshut, Tel: 07751/3443

### Freitag, 31. Dezember

Storchen-Apotheke, Hauptstr. 20, Tiengen, Tel: 07741/832424

**Notdienst im neuen Jahr siehe Seite 5**

## Gemeindeverwaltung

**Anschrift: Badener Platz 1, 79809 Weilheim**

**Internet: <http://www.weilheim-baden.de>**

**E-mail: [info@weilheim-baden.de](mailto:info@weilheim-baden.de)**

**Sprechzeiten: Rathaus Weilheim**

**Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr**

**Donnerstag von 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr**

**Außenstelle Remetschwil - Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr**

Telefon: 07755/91 98 41, Fax 07755/91 98 42, Feuerwehrhaus

**Telefon Rathaus (Zentrale) 07741/8313-0, Fax 07741/8313-51**

**Durchwahlnummern: 07741/8313 und:**

Roland Arzner	Bürgermeister	-31
Margrit Böhler	Sekretariat, Termine	-31
	Mitteilungsblatt, Vereine, Hallenbelegung	
Doris Isele	Einwohner, Soziales, Bürgerbüro	-10
Elvira Gantner	Renten, Bauanträge, Bürgerbüro	-11
Ralf Kuhlmeiy	Haupt- u. Bauamtsleiter	-12
Adalbert Trötschler	Techn. Verwaltung, Wassermeister	-20
	Mobil-Tel. 0172/9864422	
Alfred Ebner, Bauhof	Mobil-Tel. 0172/9852866	-20
Axel Huber, Bauhof	Mobil-Tel. 0172/9854095	-20
Martin Baumgartner, Bauhof	Mobil-Tel. 0172/9826981	-20
<b>Bereitschafts-Handy ( nach 17.00 Uhr )</b>	<b>0172-9805642</b>	
Giovanni Azzato	Gemeindekasse	-21
Peter Schmidt	Leiter Rechnungsamt	-22
Dagmar Jährling	Gebühren, Steuern	-24
<b>Fax 07741/8313-52</b>		

### Weitere wichtige Telefonnummern:

Nägeleberghalle Weilheim	07741/5073
Jürgen Grambach, Hallenwart Weilheim	07741/809450
Haagwaldhalle Remetschwil	07755/779
Klaus Bächle, Hallenwart Remetschwil	07755/1262
Revierförster Bernecker	07741/4617

### “Tourist-Info” Nöggenschwil

[info@rosendorf.de](mailto:info@rosendorf.de)

### Josef-Raff-Platz 1,

**Tel.: 07755/1553, Fax: 07755/919942**

Montag bis Freitag (In den Ferien)

9.00 bis 11.00 Uhr

Montag und Donnerstag (ab 10. Januar)

9.00 bis 11.00 Uhr

## Läden

<b>Weilheim -nur Weilheim mit Poststelle -,</b>	<b>Dietlinger Str. 6</b>
Montag - Freitag	<b>Tel.: 07741/2528</b>
08.00 - 12.00 Uhr	
Montag und Freitag	
15.30 - 18.00 Uhr	
Samstag	
07.00 - 12.00 Uhr	
<b>Nöggenschwil “Läden am Kirchplatz” ,</b>	<b>Fohrenbachstr. 6</b>
Montag - Freitag	<b>Tel.: 07755/939112</b>
08.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag und Donnerstag	
17.00 - 19.00 Uhr	
Samstag	
07.00 - 12.00 Uhr	
<b>Remetschwil “Einkaufskörbe” ,</b>	<b>Waldhausstr. 3</b>
Montag - Freitag	<b>Tel.: 07755/919999</b>
08.00 - 12.00 Uhr	
15.30 - 18.00 Uhr	
Mittwoch nachmittags	geschlossen
Samstag 07.00 -12.00 Uhr	und Sonntag 07.30 - 08.30 Uhr

**Grundbuchamt Waldshut-Tiengen**  
Hauptstraße 34, WT-Tiengen  
Telefonnummern

Astrid Zmuda \*0 77 41 / 833-446  
Gerlinde Haberer \*0 77 41 / 833-448

\*für Unterschriftsbeglaubigungen bitte  
telefonische Terminvereinbarung

Claudia Genswein 0 77 41 / 833-443  
Veronika Schäuble 0 77 41 / 833-445  
Barbara Haufe 0 77 41 / 833-447  
Andrea Keller 0 77 41 / 833-472

**Kindergärten**  
Telefonnummern

Kiga Weilheim 0 77 41 / 660 15  
Kiga Nöggenschwiel 0 77 55 / 324  
Kiga Remetschwiel 0 77 55 / 89 97

**Das nächste**  
**Mitteilungsblatt**

erscheint am

**Mittwoch, 12. Januar 2011**

Der Redaktionsschluss  
ist am

**Dienstag, 4. Januar**

[margritboehler@weilheim-baden.de](mailto:margritboehler@weilheim-baden.de)

**Die Gemeindehallen in**  
**Weilheim**

sind in den Ferien für den  
Sportbetrieb geschlossen.  
In der Nägeleberghalle Weilheim  
finden die Proben des  
Kirchenchors bis zur  
Theateraufführung am  
6. und 8. Januar 2011 statt.  
Ab Montag, 10. Januar 2011  
können alle Hallen wieder ganz  
normal genutzt werden.

**Wir bitten um Beachtung!**

**Das Rathaus Weilheim**  
bleibt über die Feiertage  
**Freitag, 24. Dezember 2010**  
**Freitag, 31. Dezember 2010**  
und  
**Freitag, 7. Januar 2011**  
geschlossen.

Zwischen den Jahren  
haben wir für Sie zu den  
normalen Sprechzeiten  
geöffnet.

**Montag bis Donnerstag**  
**8.00 – 12.00 Uhr**  
und zusätzlich **Donnerstag**  
**14.00 bis 18.30 Uhr**



**TÜV**

**TÜV-Abnahme für PKW,  
Motorräder und Schlepper**

**Firma Bächle, Landmaschinen,  
Nöggenschwiel**

Die nächste TÜV-Abnahme für PKW  
Motorräder und Schlepper findet statt  
am **Fr, 7. Januar 2011 um 10.00 Uhr**.  
Um vorherige telefonische Anmeldung  
wird gebeten: Tel. 07755/679. Der  
nächste Termin ist voraussichtlich am  
21. Januar 2011.

**TÜV-Abnahme für PKW**

**Autohaus Metzger, Bannholz**

Das Autohaus Metzger in Bannholz  
führt jeden Dienstagnachmittag und  
Donnerstagvormittag die TÜV-Abnah-  
me durch. Bitte vorher telefonisch  
anmelden unter 07755/300.

**TÜV-AU Abnahme für PKW  
und Motorräder**

**Firma Andreas Zanotti,  
Kfz-Handel & Service**

Jeden Montag oder nach Verein-  
barung, Abnahme in Weilheim-Ay.  
Bitte um telefonische Voranmeldung  
unter 07755/1004.

**Weihnachten**

Schenke, was du nicht kaufen  
kannst.  
Werde still, wenn du keine Zeit  
hast.  
Schau aufs Licht, wenn es dun-  
kel ist.  
Dann wird es Weihnachten.  
(Unbekannt)

**Die Sprechstelle in**  
**Remetschwiel ist über die**  
**Feiertage wie folgt besetzt:**

**Do. 23. Dezember 2010**  
**17.00 – 18.00 Uhr**

**Do. 30. Dezember 2010**  
geschlossen

**Do. 6. Januar 2011**  
Feiertag

**Do. 13. Januar 2011**  
**17.00 – 18.00 Uhr**

**Do. 20. Januar 2011**  
**17.00 – 18.00 Uhr**

**Do. 27. Januar 2011**  
geschlossen.

**Danach ist donnerstags**  
**wieder ganz normal**  
**wöchentlich von**  
**17.00 – 18.00 Uhr geöffnet.**



**Müllkalender**

**Sammlung Gelber Sack**

**Bürglen**

**Fr. 7. Januar 2011 ab 6.00 Uhr**

**Was gehört in den Gelben Sack?**

Verkaufsverpackungen aus Kunst-  
stoff (z.B. Becher für Milchproduk-  
te, Schaumstoffschalen, Spülmittelfla-  
schen), Verbundstoff (z.B. Getränke-  
und Milchkartons, Suppenbeutel), Me-  
tall (z.B. Konservendosen, Flaschen-  
verschlüsse, Aluminiumfolien).

**Nicht in den Gelben Sack gehören:**  
Einwegflaschen und Gläser, Altpapier  
und Kartonagen, Küchenabfälle, Tep-  
pichreste, Hausmüll. Enthalten die Gel-  
ben Säcke diese Materialien, werden  
sie nicht mitgenommen.

**Leerung Blaue Tonne**

**Weilheim (ohne Bürglen)**

**Di. 28. Dezember 2010 ab 6.00 Uhr**

**Was gehört in die Blaue Tonne?**

z.B. Zeitungspapier, Prospekte, Zeit-  
schriften, Pappe, Kartonage.

**Nicht in die Blaue Tonne gehört:**  
Beschichtetes Papier, braunes Papier,  
beschichtete Papiertüten.

**Christbaumabfuhr**

Die Christbäume werden folgenderma-  
ßen abgeholt:

**Samstag, 8. Januar 2011**  
**sammelt in Weilheim der FC**  
**Rot-Weiß Weilheim durch**  
**Haus zu Haus-Sammlung!**

**Mittwoch, 12. Januar 2011**

Fa. Kühl Entsorgung & Recycling Süd-  
west GmbH. Die Container stehen in  
**Nöggenschwiel**  
bei der Rosendorfhalle

**Brunnadern, Remetschwiel, Waldhaus**  
Sporthalle Remetschwiel (Parkplatz)

**Bannholz, Aisperg**  
Gemeindegebäude Bannholz, Balloweg

**Bierbronnen, Heubach, Maria-  
Bronnen, Rohr**  
Bierbronnen, Parkplatz Mehrzweckraum

**Ay**  
beim Brunnen am Dorfplatz

**Dietlingen, Schnörringen**  
Dietlingen, Hofplatz Haus Bürkle

**Bürglen**  
beim ehemaligen Gefrierhaus



## Auf einen Blick

### 26. Dezember

Pfarrgemeinde Nöggenschwil  
Patrozinium „St. Stephan“

### 26. Dezember

Schnupfverein Ay  
Weihnachtsfeier

### 29. Dezember

Fußball Club Rot-Weiß Weilheim  
Preisjass

### 3. Januar

Gemeinde Weilheim  
Bürgerversammlung in Weilheim

### 5. Januar

Gemeinde Weilheim  
Bürgerversammlung in Nöggenschwil

### 5. Januar

WSC Bannholz-Höchenschwand  
Mondscheinrodeln

### 6. Januar

Kirchenchor Weilheim  
Theater

### 7. Januar

Gemeinde Weilheim  
Bürgerversammlung in Remetschwil

### 7. Januar

Trachtenkapelle Nöggenschwil  
Hauptversammlung

### 7. Januar

WSC Bannholz-Höchenschwand  
Helferfest

### 8. Januar

Kirchenchor Weilheim  
Theater

### 12. Januar

Altenwerk Nöggenschwil  
Hauptversammlung

## Voranzeige

### 14. Januar

Männerchor Bannholz  
Hauptversammlung

### 14. Januar

Guggenmusik Gupfenfläxer  
Guggenmusiktreffen

### 15. und 16. Januar

Wintersportclub  
Skikurs

### 18. Januar

Senioren Weilheim  
Hl. Messe, anschl. Hauptversammlung

### 18. Januar

Männerchor Bannholz  
Patrozinium in Bannholz

### 21. Januar

Jagdbezirk Brunnadern-Remetschwil  
und Bannholz-Ay  
Rehessen

### 22. Januar

WSC  
Skiausfahrt

### 22. Januar

Schnupfverein Ay  
Hauptversammlung

### 24. Januar

Freizeitgruppe Bierbronnen  
Preisjass

### 26. Januar

Kath. Bildungswerk Weilheim  
Lesekreis



## Geburtstagsjubilare

### 2. Januar

Heinrich Zipfler 79 Jahre  
Fohrenbachstr. 3  
Nöggenschwil

### 3. Januar

Theresia Störkle 86 Jahre  
Bergstr. 9  
Weilheim

### 3. Januar

Irma Jehle 85 Jahre  
Bürglen 26  
Bürglen

### 3. Januar

Vasilios Lazopoulos 74 Jahre  
Zum Mühleholz 6  
Nöggenschwil

### 6. Januar

Christine Jehle 91 Jahre  
Gupfenstr. 7  
Bannholz

### 6. Januar

Magdolna Baumgartner 89 Jahre  
Landstr. 38  
Bannholz

### 7. Januar

Xaver Stiegeler 88 Jahre  
Landstr. 12  
Bannholz

### 8. Januar

Josef Hilpert 76 Jahre  
Bergstr. 15  
Weilheim

### 12. Januar

Erika Gamp 71 Jahre  
Albtalstr. 15  
Remetschwil

### 13. Januar

Franziska Kaiser 75 Jahre  
Zum Sägerain 12 A  
Remetschwil

### 14. Januar

Horst Kirchner 81 Jahre  
Aisperg 2  
Aisperg

### 14. Januar

Richard Hilpert 71 Jahre  
Hofwiese 23  
Weilheim

### 15. Januar

Agnes Boll 81 Jahre  
Rütteleweg 2  
Nöggenschwil

### 15. Januar

Gisela Keller 71 Jahre  
Ausser-Ay 2  
Ausser-Ay

### 15. Januar

Karl Müller 79 Jahre  
Schnörringen 7  
Schnörringen

### 17. Januar

Ewald Villinger 72 Jahre  
Tafelwies 4  
Nöggenschwil

### 18. Januar

Konrad Behringer 72 Jahre  
Heubach 10  
Heubach

### 19. Januar

Hilde Maier 80 Jahre  
Talbachstr. 2  
Unterbierbronnen

### 22. Januar

Christa Rohrer 75 Jahre  
Hallwies 5  
Weilheim

### 23. Januar

Jose Dominguez Rodriguez 76 Jahre  
Hofwiese 12  
Weilheim

### 25. Januar

Franz Hilpert 74 Jahre  
Dietlinger Str. 7  
Weilheim

### 27. Januar

Barbara Büttner 88 Jahre  
Zum Rössle 22  
Remetschwil

**Herzlichen Glückwunsch  
und alles Gute!**



## Apotheken-Notdienst

### Fortsetzung von Seite 2

#### Samstag, 1. Januar 2011

Albtal-Apotheke, Schulstr.10, Albrück,  
Tel: 07753/5319

Alemannen-Apotheke, Schaffhauser-  
str.8, Griessen, Tel: 07742/92190

#### Sonntag, 2. Januar 2011

Kloster-Apotheke, Hauptstr. 32, Jestetten,  
Tel: 07745/7008

Rats-Apotheke, Kaiserstr.31, Waldshut,  
Tel: 07751/2220

#### Samstag, 8. Januar 2011

Rosen-Apotheke, Hauptstr. 18, Dogern,  
Tel: 07751/5970

Hochrhein-Apotheke, Kirchstr. 14,  
Hohentengen, Tel: 07742/91106

Marien-Apotheke, Hauptstr. 14, Ühlingen,  
Tel: 07743/208

#### Sonntag, 9. Januar 2011

Apotheke am Seidenhof, Hauptstr. 12,  
Tiengen, Tel: 07741/7551

## Standesamt



### Geburten

#### 22.10.2010

Elena Sophie Oberle  
Eltern: Sandra Tiffert und Martin  
Oberle, Heubach

#### 01.11.2010

Louis Ebner  
Eltern: Melanie und Markus Ebner,  
Remetschwil



### Eheschließungen

#### 05.11.2010

Sarah Kuhnert geb. Jeschke und  
Sascha Kuhnert, Bannholz



### Sterbefälle

#### 07.11.2010

Klara Hilpert, Remetschwil

#### 21.11.2010

Rudolf Preiser, Bürglen

#### 29.11.2010

Mathilde Probst, Nögenschwil

#### 12.12.2010

August Kaiser, Weilheim



## Amtliche Bekanntmachungen

### Jahresablesung der Wasserzähler für 2010

Ab Ende Dezember 2010 sind die Wasserableser der Gemeinde wieder unterwegs und registrieren den Zählerstand der Wasserzähler für die Jahresabrechnung 2010.

Sollten Sie von unserem Beauftragten wiederholt nicht angetroffen werden, bitten wir Sie, die Zählerstände bis spätestens 07. Januar 2011 der Gemeindeverwaltung mit dem vom "Ableser" überlassenen Formular zu melden. Fax 07741/8313-52 oder Tel: 07741/83-13-24.

Wenn Sie in dieser Zeit verreisen, teilen Sie uns bitte den Zählerstand vorher mit.

Muss der Wasserzähler wegen Einfrieren abgedeckt werden und ist dann nicht mehr zugänglich, bitten wir Sie ebenfalls, den Zählerstand vorher zu notieren und uns zu melden.

Bitte denken Sie daran, dass wir Ihren Verbrauch zur Abrechnung schätzen müssen, falls wir keine Angaben von Ihnen erhalten.

### Ihre Gemeindeverwaltung



**Haus & Grund®**  
Eigentümerschutz-Gemeinschaft

### Weihnachtsferien

Die Geschäftsstelle der Eigentümerschutz-Gemeinschaft Haus & Grund Hochrhein ist ab

**Donnerstag, 23.12.2010 – einschl. Freitag 07.01.2011 geschlossen.**

Herr Rechtsanwalt Anton B. Hilbert ist ab Montag, den 10.01.2011 wieder zu erreichen.

Wenn Sie in unserer Abwesenheit anwaltliche Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an die Kanzlei Joester & Riedl, Hauptstr. 33, 79837 St. Blasien, Telefon 07672/4333. Mietverträge oder sonstige Formulare können Sie in der Kanzlei Hilbert & Simon, Kaiserstr. 5, 79761 Waldshut-Tiengen, beziehen.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern eine wunderschöne, besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr 2011.

## Öffnungszeiten der Abfallentsorgungsanlagen des Landkreises Waldshut über Weihnachten und Neujahr

Die Deponie Lachengraben, das Regionale Annahmезentrum Wutach-Münchingen, die Grünkompostierungsanlage Küssaberg-Ettikon und die Recyclinghöfe des Landkreises bleiben an den gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.2010 geschlossen.



## Das Landratsamt informiert

### „Erfolgreich im Agrarmarkt“

Das Landwirtschaftsamt Waldshut weist alle interessierten Landwirte auf diese Seminarreihe mit den Themeninhalten Risikomanagement und Preisabsicherung über Warenterminbörsen hin.

Die letzten Jahre haben es eindrucksvoll gezeigt: Sowohl im Getreideanbau als auch in der Tierhaltung nehmen die Marktrisiken zu. Im Nachhinein schmerzt so mancher entgangene Gewinn. Risikomanagement ist das Gebot der Stunde und so gewinnt die Warenterminbörse (WTB) an Bedeutung.

Im Rahmen der Marktseminarreihe „Erfolgreich im Agrarmarkt“ bietet die LEL Schwäbisch Gmünd in Zusammenarbeit mit der Unteren Landwirtschaftsbehörde Landwirten/-innen die Möglichkeit, bei einem Seminar die Funktionsweise der Börse kennenzulernen. Neben den Grundlagen der WTB werden anhand praktischer Handelsbeispiele Chancen und Risiken des Warenterminhandels aus Sicht der Landwirtschaft aufgezeigt.

### Das Seminar findet statt am:

**Dienstag, den 08.02.2011 in Donaueschingen**

Kosten:

inkl. Seminarunterlagen: 75.- €,

Max. 20 Teilnehmer,

Beginn: 9.30 Uhr

Veranstaltungsende: ca. 16.30 Uhr

Referenten: W. Schmid und Dr. C.-U.

Honold (LEL Schwäbisch Gmünd)

### Anmeldung unter

**Tel. 07171 / 917-234 (Fr. Stricker)**

oder unter

**www.marktseminare.lel-bw.de**

Eine Teilnahme ohne Voranmeldung ist nicht möglich.

Der genaue Veranstaltungsort wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

## Reportagen aus Weilheim...

... Berichte von unseren Bürgern



### Pinnwände für die Schule

Martin Baumgartner, Hausmeister der Gemeindegebäude, hat in der Grundschule Nögenschwil ca. 60 qm Lochblech angebracht. Diese können nun als Pinnwände benutzt werden um Kunstwerke der Schüler, sowie Informationen mit Magnetknöpfen zu befestigen. Bisher mussten Reißnägeln in die Wand geschlagen werden, was erheblich schwieriger war.



### Zwei Jahrzehnte Altenwerk in Weilheim

Es war eine besondere Adventsfeier, welche die Senioren in Weilheim in diesem Jahr im Gasthaus „Adler“ in Weilheim zusammenführte. Vor 20 Jahren nämlich wurde just im „Adler“ das Altenwerk der Pfarrgemeinde Weilheim gegründet. Von den damaligen Gründungsmitgliedern gehören heute noch Theres Störkle, Rosa Gampp, Martha Schlachter und Monika Geng dem Verein an. Zur Feier des Tages bekamen sie Blumen überreicht. Bei Kaffee und Kuchen, unterhalten mit Gesang von der Weilheimer Schola, verstärkt durch Stimmen aus dem Pfarrgemeinderat, und, wie konnte es anders sein vom Bolle Peter, der gewohnt witzig Dias aus den letzten 20 Jahren zeigte, verbrachten die rund 30 Senioren einen gemütlichen Nachmittag.

Dem Anlass entsprechend hatten sich auch Pater Richard und Bürgermeister-Stellvertreter Norbert Gamp zu der kleinen Geburtstagsfeier eingefunden. Den Gottesdienst vor dem Plausch hatte Pater Manfred, der auch seinerzeit bei der Gründung dabei war, in der Pfarrkirche St. Peter und Paul zelebriert.



### Weihnachtsfeier des VdK Bannholz-Indlekofen

Zur Weihnachtsfeier des VdK Ortsverband Bannholz-Indlekofen im Gasthaus Adler konnte der Erste Vorsitzende Franz Welte 33 der 71 Mitglieder begrüßen. Mit Bildern vom Ausflug und der Hauptversammlung ließ Franz Welte das Jahr nochmals Revue passieren. Monika Berger trug besinnliches aus vergangenen Tagen vor und Walter Berthold begleitete die Weihnachtslieder am Keyboard. Weilheim's Bürgermeister Roland Arzner unterstrich die wichtige Aufgabe des Sozialverbandes und lobte die Solidargemeinschaft für ihr Engagement in der Gemeinde.

Auch Ortsvorsteher Hanspeter Schäuble freut sich über die Beratung und Unterstützung in Sozialfragen die der Ortsverband seit nunmehr 53 Jahren leistet. Mit einem gemeinsamen Vesper ließ man die geselligen Stunden ausklingen.



### Der Nikolaus in Remetschwil

Die Haagwaldhalle in Remetschwil war gut besucht, als der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht dem Nachwuchs der EBB ihren Besuch abstatteten. Mit Sack und Rute waren die Vorboten des Weihnachtsfestes gekommen. Was sie von den kleinen EBBlern zu sehen und zu hören bekamen, stimmte die Beiden aber so gnädig, dass Ruprecht seine Rute ruhen ließ und der Nikolaus tief in seinen Leinensack griff, um die Kinder mit Naschwerk für ihre Darbietungen zu belohnen. Natürlich kamen auch die Übungsleiterinnen und -leiter der EBB nicht zu kurz. Der Nikolaus hatte einen ausgesprochen guten Tag und hatte für jeden noch eine Kleinigkeit als Anerkennung für die geleistete Arbeit das ganze Jahr über im Gepäck. Bleibt zu erwähnen, dass die Zuschauer nicht mit dem verdienten Applaus für den EBB-Nachwuchs sparten.



### Wir stellen vor: Anita Bächle

Nach vielen Jahren gab Frau Selma Boll aus Nöggenschwil bekannt, dass sie ihr Amt als Wasserableserin abgeben möchte. Diese Tätigkeit wird ab sofort Frau Anita Bächle übernehmen. Frau Bächle kommt aus Bannholz, ist verheiratet und hat 2 Kinder. In Nöggenschwil ist sie bereits als Rosenpflegerin im Rosensortimentsgarten tätig, außerdem pflegt sie in Weilheim die Beete rund ums Rathaus. Bitte gewähren Sie Frau Bächle Einlass, um die Wasserzähler abzulesen.

Frau Boll möchten wir auf diesem Weg ganz herzlich für ihre langjährige, zuverlässige Arbeit danken. Bürgermeister Roland Arzner überreichte Frau Boll ein Abschiedsgeschenk. Frau Bächle wünschen wir alles Gute für ihre neue Aufgabe.



### Zweimal Silber und achtmal Bronze

In diesem Jahr haben wieder zehn Mädchen und Jungen aus dem Nachwuchs des Musikvereins Weilheim ihre Prüfungen für das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Steinabad abgelegt. Nadine Häberle und Yannik Flum haben erfolgreich die Anforderungen für das silberne Leistungsabzeichen erfüllt. Marius Götte, Marius Strunk, Lucca Flum, Maximilian Hilpert, Stefanie Wagner, Anna Maria Cigolla (sie fehlt auf dem Bild) sowie Anna und Mera Rudigier haben das Abzeichen in Bronze erworben.



### Herzlichen Glückwunsch

Beim diesjährigen Dankeschön-Hock der Gemeinde Weilheim, konnte Bürgermeister Roland Arzner 3 langjährige Mitarbeiter ehren. 25 Jahre im Öffentlichen Dienst sind Susanne Rudigier vom Kindergarten Weilheim und Rechnungsamtsleiter Peter Schmidt. Für 50 Jahre Dienst als Schneebahner bedankte sich Bürgermeister Arzner bei Theo Bächle aus Nöggenschwil. Alle drei Mitarbeiter erhielten ein Präsent.



### Concerto andante

So lautete der Titel des Konzertes der Trachtenkapelle in der St. Stephanus Kirche in Nöggenschwil am ersten Adventssonntag. Schon vor einiger Zeit entstand in einem Gespräch zwischen Dirigent Wolfgang Oberst und Organist Karl Hilpert der Wunsch, ein Kirchenkonzert zu organisieren und so wurde ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Adventliche, geistliche Musik wie zum Beispiel „Maria durch den Dornwald ging“ oder „Schafe können sicher weiden“ traf auf modernere Melodien wie zum Beispiel „Classic Tune“ oder „Riflessi“. Abwechselnd spielte die gesamte Kapelle, das Bläserquartett Bernhard Bergmann, Peter Jehle, Paul Leber und Martin Oberle und das Bläserduo Bernhard Bergmann und Martin Oberle. Außerdem sangen Sandra Tiffert (Sopran) und Susanne von Oertzen (Alt) in Begleitung von Karl Hilpert an der Orgel oder begleitet durch Orgel und das Flötenduo Sarah Bergmann und Margrit Böhler.

Die St. Stephanus Kirche war mit rund 200 Zuhörern voll besetzt. Richtig adventlich wurde es dann zum Schluss bei dem gemeinsam mit den Zuhörern gesungenen Adventslied „Macht hoch die Tür“. Die Trachtenkapelle wünscht allen Mitgliedern, Ehrenmitgliedern, Freunden und Gönnern frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2011.



### Verkehrsverein tagte im „Rössle“

Tages-Tourismus und Tourist-Info am Roseneck boomen. Ausgesprochen erfreulich konnte Hubert Tröndle, Vorsitzender des Verkehrsvereins „Rosendorf“ Nöggenschwil auf der jüngsten Hauptversammlung berichten. Im abgelaufenen Jahr verzeichnete die Tourist-Info 42 Reisegruppen mit rund 1200 Personen, die Führungen durch das Rosendorf gebucht hatten. Darüber hinaus besuchten viele Gruppen das Rosendorf, ohne eine Führung in Anspruch zu nehmen. Rückläufige Zahlen sind dagegen bei den Gästeübernachtungen zu verzeichnen. Hatte man 2008 noch rund 11.500 Übernachtungen gezählt, so waren es dieses Jahr bis Ende Oktober gerade einmal 8000. Diesen Trend führt Tröndle darauf zurück, dass es in der Gemeinde immer weniger Ferienwohnungen und keine Privaten Fremdenzimmer mehr gibt. Eine deutliche Umsatzsteigerung konnte in der Tourist-Info verzeichnet werden. Dank der starken Nachfrage nach den speziellen „Rosen-Geschenk-Artikeln“ stieg der Umsatz auf mehr als 20.000 Euro (Vorjahr rund 15.000). Ein spezieller Dank ging in diesem Zusammenhang an Heidi Hilpert, Leiterin der Tourist-Info, die den kleinen Souvenirladen kontinuierlich in eine Geschenk-boutique umfunktioniert hat, in der ausschließlich Artikel angeboten werden, die mit Rosen zu tun haben. Im Gegensatz zur Tourist-Info gehen die Umsätze im ebenfalls vereinseigenen „Lädele“ leicht zurück, sodass das Ergebnis der beiden Geschäfte insgesamt mit 370.000 Euro dem des Vorjahres entsprechen dürfte. Als tollen Erfolg wertete Hubert Tröndle die Konzertabende im Rahmen der Rosentage. Beim letzten Rosenfest insgesamt konnte kein Gewinn erwirtschaftet werden. Für die kommenden Rosentage sollen das bestehende Konzept und vor allem das Programm am Samstagabend rund um das Markttreiben weiter ausgebaut werden. Auch über die Preise muss laut Tröndle nachgedacht werden.



### Sechs neue Ministranten in Nöggenschwil

In Nöggenschwil wurden 6 neue Ministranten von den beiden Oberministranten Johanna Ebi (oben links) und Caroline Flum (oben rechts) in den Altardienst eingeführt. Zu den neuen Ministranten gehören nun (von links) Armin Walde, Tabea Presch, Sebastian Ebi, Marius Schäfer, Eva Baumgartner und Sebastian Eckert.



### 50 Jahre Schmid-Zanotti

Seit einem halben Jahrhundert baut das Nöggenschwieler Baugeschäft Schmid-Zanotti grundsolide Steinhäuser. Vor 50 Jahren, im September 1960, gründete Hugo Schmid in Nöggenschwil, Im Rebacker 2, sein eigenes Baugeschäft. Zusammen mit seiner Frau Rosmarie leitete er die Firma 35 Jahre lang. Am 01. Januar 1995 übergab Hugo Schmid seiner Tochter Hannelore und seinem Schwiegersohn Lothar Zanotti einen gut geführten Betrieb, der durch solide Arbeit am Bau in der Region bekannt geworden ist.

Nach der Geschäftsübergabe wurde die Firma in eine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts umgewandelt, deren Gesellschafter Hannelore und Lothar Zanotti sind.

Nach wie vor ist Seniorchef Hugo Schmid eine gern gesehene und willkommene Hilfe auf dem Bauhof der Firma. Hier sieht er nach dem Rechten und kümmert sich um die anfallenden Auf- räum-, Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten.

Das Nöggenschwieler Unternehmen beschäftigt zwölf Mitarbeiter. Alle sind qualifizierte Fachkräfte und waren teilweise schon bei Firmengründer Hugo Schmid beschäftigt.

Im Jubiläumsjahr hatten sich Hannelore und Lothar Zanotti auch etwas Besonderes für ihre Mitarbeiter ausgedacht. In Kooperation mit der Innungskrankenkasse standen einen Monat lang Gesundheitsangebote mit ausgebildeten Therapeuten und Fachkräften für die Belegschaft zur Verfügung. Das Programm umfasste neben Suchtprävention und Ernährungslehre auch Bewegungstherapien für den Rücken, Nordic Walking und Aqua-Cycling.



### Adventskränzchen im KLJ-Raum

Bei Kaffee, Kuchen und einem Gläschen Wein stimmten sich die Senioren des Altenwerks Nöggenschwil im Raum der Landjugend mit Weihnachtsliedern und -gedichten auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Mit weihnachtlichen Flötentönen versüßten kleine Nöggenschwieler Nachwuchsmusikanten den Senioren den Nachmittag.

Die gemeinsame Messe in der Nöggenschwieler Pfarrkirche St. Stephan vor dem gemütlichen Zusammensein hielt Pater Richard.



## Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum...

Was wäre Weihnachten ohne einen Tannenbaum? Für Monika Bauer jedenfalls unvorstellbar! Sie bringt nämlich Weihnachten so richtig ins Haus. Mit Tannenbäumen ist sie seit ihrer Kindheit sozusagen eng verwurzelt. Schon zuhause im schwäbischen Liemersbach verkauften ihre Eltern während der Weihnachtszeit Christbäume. Vor zwei Jahren hat sie den Forstbetrieb ihres Vaters im Weilheimer Ortsteil Oberbierbronnen übernommen. „Nach 38 Jahren Waldarbeit und im hohen Alter von 87 war es meinem Vater einfach zu viel geworden. Ich kam zum richtigen Zeitpunkt hierher.“

Und so geht es alle Jahre wieder ab Anfang Dezember so richtig rund bei Frau Bauer: „Dieses Jahr haben wir um die 3000 Tannen zum Verkauf vorbereitet.“ Alle Bäume stammen aus eigener Aufzucht aus den Wäldern rund um Bierbronnen. „Bis ein Tännchen groß genug für einen Christbaum ist dauert es zwischen acht und zwölf Jahre. So lange werden die Bäume von uns gehegt und gepflegt“ berichtet Monika Bauer. Anfang Dezember beginnen die Vorbereitungen für das Weihnachtsgeschäft. Drei kräftige Helfer stehen der 56-Jährigen zur Verfügung: „Alleine schafft man das auf keinen Fall.“ Abnehmer für die vielen Tannen gibt es genügend: „Wir haben zusätzlich noch einen Christbaumverkauf in Tiengen. Außerdem nehmen verschiedene Händler unsere Bäume ab und verkaufen sie wieder weiter.“ Auch im schwäbischen Schorndorf wird man am Heiligen Abend unter einer Tanne aus den Wäldern Bierbronnens Weihnachtslieder singen. „In Schorndorf war ich 27 Jahre lang zu Hause. Ich hatte dort zwei Tankstellen und während der Weihnachtszeit verkaufte ich zusätzlich meine Christbäume.“ Heute führt Frau Bauers Tochter die beiden Tankstellen weiter und lässt, versorgt vom mütterlichen Forstbetrieb, die Tradition des Weihnachtsbaumverkaufs in Schorndorf weiterleben. Schmunzelnd erinnert sich Monika Bauer an ihre Kindheit zurück: „Meine Eltern hatten eine kleine Dorfbäckerei und vor dem Laden verkauften sie im Dezember ihre Weihnachtsbäume aus



*Weihnachten ist Hochsaison für Monika Bauer. In ihrem Oberbierbronner Forstbetrieb hat sie eine große Auswahl an verschiedenen Tannenbäumen.*

dem heimischen Schwäbischen Wald. Die Vorweihnachtszeit war für uns immer mit Hektik und viel Geschäftsumtrieb verbunden. Der Bäckereibetrieb und der zusätzliche Weihnachtsbaumverkauf bis wahrlich zur letzten Minute hat die ganze Familie sehr viel Energie gekostet. Ruhe und Besinnlichkeit kannten wir nicht. Am Heiligen Abend selbst waren wir einfach alle völlig kaputt und erschlagen. Aber auf einen Weihnachtsbaum haben wir trotzdem nie verzichten müssen. Der stand bei uns schön geschmückt in der Stube.“ Die kleine Bäckerei blieb in Familienbesitz, sie wird heute von Monika Bauers Bruder und Schwester geführt. Und wie könnte es anders sein: auch sie verkaufen vor Weihnachten hier immer noch ihre Weihnachtsbäume.

Im Angebot des Oberbierbronner Forstbetriebes gibt es Blautannen, Rotfichten, Arizona, Nobilis und Nordmantannen. 1838 wurde sie von dem finnischen Botaniker Alexander von Nordmann im Kaukasus, dem heutigen Georgien entdeckt und nach ihm benannt. „Die Nordmantanne ist der beliebteste und meist verkaufte Christbaum. Er hat einen geraden Wuchs und weiche Nadeln, die lange an den Ästen bleiben.“ Rotfichten fallen da schon eher aus dem Rennen. Die Nachfrage nach ihnen ist in den letzten Jahren eher rückläufig: „Rotfichten sind einfach sehr spärlich und nadeln ziemlich schnell. Das mögen die Leute nicht

besonders gerne.“ Lieblings-tanne der Weihnachtsbaum-expertin ist die Nobilistanne. Mit ihren fest verwachsenen Nadeln sind ihre Äste stark genug, um sie auch ordentlich zu schmücken. Ihre samtweichen Nadeln schimmern in einem prachtvollen blau. Dass sie nadelt, ist nahezu ausgeschlossen. „Ich suche mir jedes Jahr immer wieder eine Nobilistanne aus. An ihr kommt mein Christbaumschmuck einfach am schönsten zur Geltung.“ Und Kerzen? „Selbstverständlich nur echte! Elektrische Lichterketten gibt es bei mir nicht.“

2008 hat Monika Bauer ihren Lebensmittelpunkt nach Oberbierbronnen verlegt. Neben der Bewirtschaftung des Forstbetriebes und vielen anderen häuslichen Verpflichtungen kümmert sie sich um ihren 89-jährigen pflegebedürftigen Vater. Sie hat noch viele Ideen, die sie gerne umsetzen möchte: „Aber dafür ist im Moment kein Platz in meinem Leben. Das wird sich erst im Laufe der Zeit ergeben.“ Doch so viel kann schon verraten werden: Es hat etwas mit Weihnachten zu tun! „Im Kopf habe ich spezielle Events, die während der Weihnachtsbaumaktionswochen hier in Oberbierbronnen stattfinden könnten. Mehr möchte ich aber noch nicht verraten.“



*Lieblingstanne von Monika Bauer ist die Nobilistanne. Mit ihren festen und dicht verwachsenen Nadeln hat sie sehr starke Äste. Christbaumschmuck kommt an ihr besonders schön zur Geltung.*



## Kirchliche Nachrichten

### SEELSORGEEINHEIT MARIA-BRONNEN Gottesdienstordnung „St. Marien“ Waldkirch

#### Mittwoch, 22. Dezember

18:30 Rosenkranz  
19:00 Hl. Messe in Schmitzingen

#### Donnerstag, 23. Dezember

18:30 Rosenkranz  
19:00 Hl. Messe in Oberalpfen

#### Freitag, 24. Dezember

„Am Heilig Abend“  
16:00 Kinderweihnacht mit Krippenspiel und Gesang,  
unter der Leitung v. Marianne Kuttruff  
21:30 feierliche Christmette,  
musikalisch mitgestaltet von Marina  
und Silvia Reichmann

#### Samstag, 25. Dezember

„Weihnachten“  
09:30 Hl. Messe in Waldkirch, musikalisch mitgestaltet vom Projektchor  
unter der Leitung v. Marianne Kuttruff  
15:00 feierliche Weihnachtsvesper mit  
der Gruppe „voix célestes“

#### Sonntag, 26. Dezember

09:30 Hl. Messe in Waldkirch, musikalisch mitgestaltet von S. Losch am Saxophon, nach der Hl. Messe erteilt Pater Hermann-Josef den Kindersegen

#### Montag, 27. Dezember

08:30 Rosenkranz  
09:00 Hl. Messe in Brunnadern  
19:00 Gebetsabend in Oberalpfen und Schmitzingen

#### Dienstag, 28. Dezember

08:30 Rosenkranz  
09:00 Hl. Messe in Bannholz

#### Mittwoch, 29. Dezember

14:00 Krankengottesdienst in Waldkirch

#### Donnerstag, 30. Dezember

08:30 Rosenkranz  
09:00 Hl. Messe in Oberalpfen

#### Freitag, 31. Dezember

18:00 Hl. Messe in Waldkirch mit  
Jahresschlussandacht

#### Samstag, 1. Januar

„Neujahr“ Hochfest d. Gottesmutter  
10:00 Hl. Messe in Waldkirch

#### Sonntag, 2. Januar

09:30 Hl. Messe in Waldkirch  
10:30 Taufen

#### Montag, 3. Januar

keine Hl. Messe in Brunnadern  
07:30 Hl. Messe in Maria Bronnen  
19:00 Gebetsabend in Oberalpfen und Schmitzingen

#### Dienstag, 4. Januar

keine Hl. Messe in Bannholz  
07:30 Hl. Messe in Maria Bronnen

#### Mittwoch, 5. Januar

keine Hl. Messe in Schmitzingen  
07:30 Hl. Messe in Maria Bronnen  
Krankenkommunion ab 15:00

#### Donnerstag, 6. Januar

09:00 Treffen der Sternsinger im Pfarrsaal  
09:30 Hl. Messe in Waldkirch musikalisch mitgestaltet vom Projektchor  
Aussendung der Sternsinger

#### Freitag, 7. Januar

„Herz-Jesu-Freitag“  
18:15 Euchar. Anbetung/Rosenkranz/  
Beichtgelegenheit  
19:00 Hl. Messe in Waldkirch

#### Samstag, 8. Januar

18:15 Euchar. Anbetung/Rosenkranz/  
Beichtgelegenheit  
19:00 Hl. Messe in Waldkirch

#### Sonntag, 9. Januar

09:30 Hl. Messe in Waldkirch

#### Montag, 10. Januar

08:30 Rosenkranz  
09:00 Hl. Messe in Brunnadern  
19:00 Treffen der Firmlinge im Pfarrsaal  
in Waldkirch  
19:00 Gebetsabend in Oberalpfen und Schmitzingen

#### Dienstag, 11. Januar

08:30 Rosenkranz  
09:00 Hl. Messe in Bannholz

#### Mittwoch, 12. Januar

08:30 Rosenkranz  
09:00 Hl. Messe in Schmitzingen  
14:00 Stricknachmittag im Pfarrsaal  
in Waldkirch  
Eventuelle Änderungen entnehmen Sie  
bitte dem Pfarrblatt  
Pfarrbüro: Dienstag und Donnerstag  
von 8:00 - 12:00



## Karma Kagyu Stiftung

#### Seminarhaus Remetschwil

„Karma Gyurme Ling“  
Zum Buck 1, 79809 Remetschwil

#### Regelmäßige, tägl. Veranstaltungen

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um  
20.00 Uhr (Achtung Tag geändert!)  
„Kultivierung der Geistesruhe,  
meditative Übungen“

#### Anfragen und Anmeldung

Tel: 07755-939204  
<http://www.rigdrol.de>

## Weilheim St. Peter u. Paul

Rosenkranz jeweils 30 Minuten vor  
allen Abendmessen und täglich um  
17:00 in der Pfarrkirche Weilheim

#### Dienstag, 21. Dezember

19:00 Dietlingen Hl. Messe

#### Mittwoch, 22. Dezember

15:00 Weilheim Kindergottesdienst im  
Pfarrhaus, Thema: Ein großer Stern  
leuchtet auf (Bitte Schere mitbringen)  
19:00 Bürgeln Hl. Messe  
Donnerstag, 23. Dezember  
19:00 Indlekofen Hl. Messe

#### Freitag, 24. Dezember

##### Heilig Abend

07:00 Weilh. Frühschicht, ohne Hl. Messe,  
anschl. Frühstück im Pfarrhaus  
16:30 Weilheim Krippenfeier für Kinder,  
Krippenspiel der Ministranten u. Krippenopfer  
21:30 Weilheim Christmette, Mitgestaltung  
Musikverein Weilheim, Adveniatkollekte

#### Samstag, 25. Dezember

##### Hochfest der Geburt des Herrn

09:30 Weilh. Festgottesdienst, Mitwirkung  
Kirchenchöre Weilheim u. Nögenschwil  
mit Orgel und Solisten  
18:00 Weilh. Vesper  
14:30 Dietlingen Andacht mit  
Kindersegnung

#### Sonntag, 26. Dezember

09:30 Weilh. Hl. Messe

#### Dienstag, 28. Dezember

19:00 Dietlingen Hl. Messe

#### Mittwoch, 29. Dezember

19:00 Bürgeln Hl. Messe

#### Donnerstag, 30. Dezember

19:00 Indlekofen Hl. Messe

#### Freitag, 31. Dezember

##### Silvester - Jahresschluss

18:00 Weilh. Hl. Messe

#### Samstag, 1. Januar

##### Hochfest der Gottesmutter Maria

10:30 Weilh. Hl. Messe

#### Sonntag, 2. Januar

09:30 Weilh. Hl. Messe

#### Dienstag, 4. Januar

19:00 Dietlingen Hl. Messe

#### Donnerstag, 6. Januar

##### Hochfest Erscheinung des Herrn

09:30 Weilh. Hl. Messe mit Aussendung  
der Sternsinger, Mitgestaltung  
Kirchenchor

#### Freitag, 7. Januar

##### Herz Jesu Freitag

18:00 Weilheim Andacht

#### Samstag, 8. Januar

19:00 Weilh. Vorabendmesse

#### Sonntag, 9. Januar

09:30 Weilh. Hl. Messe

#### Dienstag, 11. Januar

19:00 Dietlingen Hl. Messe

**Nöggenschwiel St. Stephan**

Rosenkranz 30 Minuten vor allen Abendmessen, sowie Sonntag und Donnerstag um 17:00.

**Freitag, 24. Dezember****Heilig Abend**

16:30 Nögg. Krippenfeier f. Kinder, Krippenspiel der Ministranten u. Krippenopfer

21:30 Nögg. Christmette, Mitwirkung Kirchenchor, Orgel u. Bläser, Adveniatkollekte

**Samstag, 25. Dezember****Hochfest der Geburt des Herrn**

09:30 Nögg. Festgottesdienst, Adveniatkollekte

**Sonntag, 26. Dezember****Patrozinium St. Stephan**

09:30 Nögg. Festgottesdienst, Mitgestaltung Kirchenchöre Weilheim u. Nöggenschwiel mit Orgel u. Solisten

17:00 Nögg. Vesper zu Ehren des Hl. Stephanus

**Montag, 27. Dezember**

19:00 Bierbr. Hl. Messe

**Freitag, 31. Dezember****Silvester - Jahresschluss**

18:00 Nögg. Hl. Messe

**Samstag, 1. Januar 2011****Hochfest der Gottesmutter Maria**

10:30 Nögg. Hl. Messe

**Sonntag, 2. Januar**

09:30 Nögg. Hl. Messe

**Montag, 3. Januar**

Keine Hl. Messe in Bierbr.

**Donnerstag, 6. Januar****Hochfest Erscheinung des Herrn**

09:30 Nögg. Hl. Messe, mit Aussendung der Sternsinger, Mitgestaltung Kirchenchor

**Freitag, 7. Januar****Herz-Jesu-Freitag**

19:00 Nögg. Hl. Messe

**Sonntag, 9. Januar**

09:30 Nögg. Hl. Messe

14:30 Nögg. Andacht mit Kindersegnung

**Montag, 10. Januar**

Keine Hl. Messe in Bierbr.

**Dienstag, 11. Januar**

08:00 Nögg. Hl. Messe

**Mittwoch, 12. Januar**

14:00 Nögg. Hl. Messe, Altenwerk St. Stephan, anschl. Jahreshauptversammlung im Landgasthof Ebner

Eventuell notwendige Änderungen entnehmen Sie bitte dem nächsten Pfarrbrief!

**Ev. Christusgem. Tiengen****Gottesdienste****Freitag, 24. Dezember****Heilig Abend**

15.00 Uhr Familiengottesdienst für Kinder von 3-6 Jahren, Pfr. R. Stockburger & Team

16.45 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Diak. J. Schnurr & Team

18.00 Uhr Christvesper, Pfr. R. Stockburger

**Samstag, 25. Dezember****1. Weihnachtstag**

10.15 Uhr Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls mit der Evang. Kirchengemeinde Lauchringen in Tiengen, Pfr. R. Stockburger

**Sonntag, 26. Dezember****2. Weihnachtstag**

10.15 Uhr Gottesdienst, Pfrn. M. Stockburger

**Freitag, 31. Dezember****Silvester – Altjahresabend**

17.30 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Kirche Mariä Himmelfahrt, Pfr. Seibt / Pfr. Stockburger

**Samstag, 1. Januar 2011****Neujahr**

10.15 Uhr Gottesdienst, Pfr. R. Stockburger

**Sonntag, 2. Januar****2. So. nach dem Christfest**

10.15 Uhr Gottesdienst, Prädikantin I. Scheiner

**Sonntag, 9. Januar**

1. So. nach Epiphantias

10.15 Uhr Gottesdienst, Pfr. i. R. E. Günther

**Wochenveranstaltungen im Evangelischen Gemeindehaus****Mittwoch, 15. Dez. 2010**

Konfirmanden-Unterricht

Gruppe 1 14.30-16.00 Uhr

Gruppe 2 16.15-17.45 Uhr

19.00 Uhr Evang. Gemeindejugen

**Montag, 20. Dez. 2010**

16.30 Uhr Kinderjungschar

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis

**In den Schulferien finden keine Veranstaltungen statt!****Montag, 10. Januar 2011**

16.30 Uhr Kinderjungschar

20.00 Uhr Ladies Night mit „Racletteessen“

**Dienstag, 11. Januar 2011**

15.00 Uhr Seniorenkreis TREFFPUNKT „Weihnachten ade...und was jetzt?“

**Mittwoch, 12. Januar 2011**

Konfirmanden-Unterricht

Gruppe 1 14.30-16.00 Uhr

Gruppe 2 16.15-17.45 Uhr

19.00 Uhr Evang. Gemeindejugend

Das Pfarrbüro und Herr Pfarrer Stockburger erreichen sie unter

Tel. 07741/2491, Fax: 07741/913109

E-Mail: Tiengen@kbz.ekiba.de

**Ev. Kirchengem. Waldshut****Gottesdienste****Mittwoch, 23. Dezember**

20.00 Uhr Gesprächskreis im Pfarrhaus

**Freitag, 24. Dezember****Heiligabend**

16.00 Uhr Waldshut, Familiengottesdienst, Pfarrer Hansen, Krippenspiel mit der Kinderkantorei Hochrhein, Leitung: KMD Trude Klein

17.30 Uhr Dogern, Familiengottesdienst, Pfarrer Hansen, Diakonin Frau Gehrke, mit der Grundschule Dogern

18.00 Uhr Waldshut, Christvesper, Dekanin Vogel

23.00 Uhr Waldshut, Christnacht, Ehemalige der Jugendkantorei, Leitung: KMD Trude Klein, Dekanin Vogel

**Samstag, 25. Dezember****1. Weihnachtsfeiertag**

10.00 Uhr Dogern, Gottesdienst mit AM, Pfarrer Hansen

**Sonntag, 26. Dezember****2. Weihnachtsfeiertag**

10.15 Uhr Waldshut, Gottesdienst mit AM, Pfarrer Hansen

11.30 Uhr Waldshut, Matinee, Trude Klein, Orgel, Clemens Losch Trompete

**Freitag, 31. Dezember****Altjahrsabend**

17.00 Uhr Waldshut, Gottesdienst mit AM, Dekanin Vogel

18.00 Uhr Dogern, kath. Kirche, St. Clemens, ökumenischer Gottesdienst, Regionaldekan Leib, Dekanin Vogel

**Samstag, 1. Januar 2011****Neujahr**

18.00 Uhr Waldshut, Gottesdienst Dekanin Vogel, anschl. Neujahrsumtrunk

**Sonntag, 2. Januar**

10.00 Uhr Dogern, Gottesdienst, Dekanin Vogel

**Donnerstag 6. Januar**

10.15 Uhr Waldshut, Gottesdienst mit AM, Dekanin Vogel

**Samstag, 8. Januar**

18.00 Uhr Dogern, Gottesdienst mit AM (W), Pfarrer Hansen, anschl. Treff

**Sonntag, 9. Januar**

10.15 Uhr Waldshut, Gottesdienst, Pfarrer Hansen



## Vereinsmitteilungen



## Kath. Bildungswerk Waldkirch

### Neuer Kurs: Englisch-Konversation für Fortgeschrittene

Mehr für die eigene Bildung tun – ein oft gefasster Vorsatz für das neue Jahr. Warum diesen nicht gleich in die Tat umsetzen?

Am Do., 13.01.2011, 19.00 Uhr beginnt wieder ein neuer Englisch-Konversationskurs in Remetschwil.

Dauer: 10 Abende, 19:00 – 20:30 Uhr  
Kosten: ca. € 50 (+/- je nach Anzahl der Teilnehmer)

Bildung kann man auch verschenken – auf Wunsch werden gerne Gutscheine ausgestellt.

Nähere Informationen unter

Tel.-Nr. 0171 7879278

Email: simone.troendle@t-online.de



## FC Rot-Weiß Weilheim

### 29. Dezember Preisjass

Die „Alten Herren“ des FC - RW Weilheim veranstalten am Mittwoch den 29.12.10 im Bürgersaal Weilheim einen Preisjass, hierzu sind alle Jassfreunde herzlich eingeladen.

Beginn ist um 19:30 Uhr



## Sportverein Waldhaus

### Step and Tone

Das mitreißende Ausdauer- und Krafttraining auf dem Step!

Aus Basisschritten wird im ersten Teil der Stunde eine kurze Choreographie aufgebaut und dadurch Ausdauer und Koordination gefördert.

Danach kräftigen wir zum Teil mit Kleingeräten wie Brasilis oder Therabändern Oberkörper, Bauch, Beine und Po.

Zum Schluss tut ein entspannendes Stretching gut.

Beginn: Montag, 10. Januar 2011 von 8:45- 9:45 Uhr

Ort: Haagwaldhalle Remetschwil

Leitung: Ulrike Birkenberger

Info: 07755/8429



## Winter Sport Club Bannholz-Höchenschwand

### Ski- und Snowboardkurse am 15./16. Januar 2011

Am Wochenende 15./16. Januar 2011 bietet der WSC Bannholz-Höchenschwand Ski- und Snowboardkurse an. Die Kurse finden in Bernau (Spitzenberg-/Köpfle-Lift) statt.

Der Preis für Alpinski- und Snowboardkurse ohne Liftkarte beträgt für Mitglieder € 30,- (Kinder/Erwachsene)

Nichtmitglieder: Kinder € 45,-, Erwachsene € 50,-

Es besteht Helmpflicht für alle Teilnehmer!

(Mindestalter für Kinder 6 Jahre)

### Langlaufkurs

Zur gleichen Zeit wird auch ein Langlaufkurs angeboten.

Preis für Mitglieder € 20,-

Nichtmitglieder Erwachsene € 40,-, Kinder € 35,-

### Anmeldung und Info bei

Carmen Zanello Tel: 07672/ 922 564  
oder Waldemar Hug Tel. 07755/80175 (abends)

Anmeldeschluss 12. Januar 2011



## Landfrauen Landesverband Südbaden und Bierbronnen

### Kommunikation die verbindet

In der ehrenamtlichen Arbeit wünschen wir uns ein Klima der Wertschätzung, Kooperation und gegenseitigen Unterstützung. Leider wird die Motivation, sich ehrenamtlich zu engagieren, manchmal durch Spannungen und Missverständnisse gedämpft. In der Folge können Verständnislosigkeit, Streit und Rückzug das Miteinander belasten. Im Seminar lernen wir eine Art des Redens und Zuhörens kennen. Anhand konkreter Alltagsbeispiele üben wir die vier Schritte der „gewaltfreien Kommunikation“ ein, um auch in schwierigen Situationen unsere Gefühle und Anliegen klar formulieren zu können.

Termin: 29. Jan. 2011, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Bierbronnen  
Referentin: Tina Schmitt, Kommunikationstrainerin

Kosten: 20,- + 10,- Euro Verpflegung  
Anmeldung: Monika Zurin, Rohr

Tel: 07755/1501, Monika-Zurin@web.de

Dieses Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk des Landfrauenverbandes Südbaden durchgeführt!



## Theaterabende des Kirchenchor Weilheim

**Wir weisen darauf hin,  
dass das diesjährige  
Theater nicht an  
Weihnachten, sondern am**

**6. und 8. Januar 2011 in  
der Nägeleberghalle in  
Weilheim stattfindet.**

**Wir freuen uns auf Ihren  
Besuch**



## Endres Kurse: Seminar an der Realschule Tiengen

Aufgrund des großen Interesses an den Vorträgen mit Wolfgang Endres zum Thema „Lernen lernen“ bietet der Förderverein der Realschule Tiengen in Zusammenarbeit mit dem Studienhaus am Dom weitere Seminare zum Thema an.

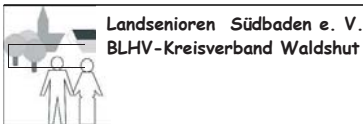
**Das Seminar zum Thema „Lern- und Arbeitstechniken nach Konzeption der Endres-Lernmethodik“ findet am 21. und 22. Januar 2011 an der Realschule Tiengen statt.**

Angeboten werden sowohl Seminare für Schüler von Klasse 5 – 10, als auch für Eltern, in denen die eigene Lernplanung und verschiedene Lerntechniken unter die Lupe genommen werden sollen.

Eingeladen sind nicht nur Schüler und Eltern der Realschule Tiengen, sondern alle Interessierten, die den Lernerfolg ihres Kindes nachhaltig verbessern wollen.

Das Seminar kostet 10 Euro für Eltern und 25 Euro für Schüler. Die Überweisung gilt als Anmeldung. Konten Sparkasse Hochrhein Kto. Nr. 77 032 035, BLZ 684 522 90 oder Volksbank Hochrhein, Kto. Nr. 114 198 8, BLZ 684 922. Infos unter

Realschule Tiengen, Tel 07741 – 833 551  
oder [www.studienhaus-am-dom.de](http://www.studienhaus-am-dom.de)  
oder [www.rs-tiengen.de](http://www.rs-tiengen.de)



Landsenioren Südbaden e. V.  
BLHV-Kreisverband Waldshut

## EINLADUNG

Der BLHV Landseniorenverband des BLHV-Kreisverbandes Waldshut lädt hiermit alle Seniorinnen und Senioren mit Partner zu einem Vortrag recht herzlich ein.

**Datum:** Dienstag, den 18. Januar 2011  
**Uhrzeit:** 14.00 Uhr  
**Ort:** Hotel „F E L D E C K“, Lauchringen

### Thema:

„Gesund bleiben beim Älter werden“  
und  
„Möglichkeiten der Pflege- was leisten die Sozialstationen“

mit freundlichen Grüßen

- Hermann Schwab -  
1. Vorsitzender

- Jürgen Potthin -  
2. Vorsitzender



Trau Dich Was -

## Sicherheitstraining für Grundschul Kinder

Wir vermitteln Mädchen und Jungen Handlungsstrategien zu aktuellen Themen wie:

- Verbale Angriffe
- Körperliche Angriffe
- Mobbing
- Erpressung
- Mutproben
- Sexuelle Gewalt
- Wo und wie hole ich Hilfe?

Gewaltfreie Lösungswege stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Dabei halten wir an dem Grundsatz fest: Unser gesprochenes Wort ist unsere beste Verteidigung!

Die teilnehmenden Kinder unterstützen wir bei der Weiterentwicklung eines positiven Ich-Gefühls. Sie lernen, sich vorausschauend zu verhalten, kritisch nachzuhaken und Aussagen von anderen Leuten zu hinterfragen.

Rollenspiele bilden hierfür die breite Basis unserer Unterrichtsmethodik, ganz nach dem Motto:

Gespielt ist gelernt.

Zwei neue Kurse im Familienzentrum Hochrhein  
(Hauptstr. 47, 79787 Lauchringen):

ab Donnerstag, den 20. Januar 2011: (jeweils 6 x)  
15 Uhr bis 16.30 Uhr und 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr

Kursleitung, Information und Anmeldung:

Viktoria Meyer-Piening, [v.meyer-piening@kinderschutzbund-wt.de](mailto:v.meyer-piening@kinderschutzbund-wt.de), Tel. 07751-800580

Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Waldshut,  
(im Familienzentrum) Hauptstraße 47, 79787 Lauchringen,  
Telefon: 07741 672 724, e-Mail: [info@kinderschutzbund-wt.de](mailto:info@kinderschutzbund-wt.de)



## Stoll VITA Stiftung

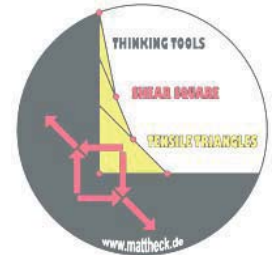
Brückenstraße 15  
79761 Waldshut  
07751-84 220  
StollVITASTiftung@sedus.de

### BIONIK-AUSSTELLUNG „DENKWERKZEUGE NACH DER NATUR – LERNEN VON BÄUMEN UND PFLANZEN“

Warum gibt es Gemeinsamkeiten in der äußeren Form von Knochen, Baumstämmen, Schrauben und Kreidelfelsen?

Warum gibt es Unterschiede im inneren Aufbau von Knochen und Baumstämmen?

In beiden Fällen hat die moderne Technik zu ihrem eigenen – und unserem ! – Nutzen gelernt, bei der Natur in die Schule zu gehen. Denn Verfahrensweisen und Strukturelemente, wie die Natur sie entwickelt hat und anwendet, haben einen technologischen Vorsprung!



Antworten und anschauliche Beispiele finden Sie anhand von Fotos, Zeichnungen und Modellen in der Ausstellung „DENKWERKZEUGE NACH DER NATUR“ im Haus der Stiftung, Brückenstraße 15 in Waldshut, geöffnet bis Mai 2011 sonntags (außer an Weihnachten, Neujahr, und Ostern) von 14 bis 16 Uhr

### Bionik-Ausstellung

mit Exponaten der Abteilung  
Biomechanik,  
Institut für Materialforschung,

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Mit freundlicher Unterstützung von Prof. Dr. Claus Mattheck, Karlsruhe.  
Ergänzt mit Exponaten des Kompetenznetzes Biomimetik, Freiburg



**KELLERTHEATER**  
Grafenhausen e. V.  
PRÄSENTIERT  
**DAS SPANISCHE WUNDER**  
EIN LUSTSPIEL IN 2 AKTEN



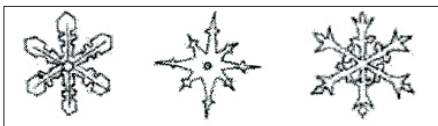
6. JANUAR 2011 18.30 UHR

**EHRENBACHHALLE WEIZEN**

## Kompetenzwerkstatt für Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen

Die Kommunale Stelle für Gleichstellung des Landkreises Waldshut veranstaltet in Kooperation mit der Volkshochschule Waldshut-Tiengen eine Kompetenzwerkstatt für Frauen, die sich beruflich selbständig machen wollen oder bereits selbständig sind. Das Seminar findet am Samstag, 29.01.2011, von 10 Uhr bis 16 Uhr im Landratsamt Waldshut statt.

Die Kompetenzwerkstatt zeigt, ob die Teilnehmerinnen sich effizient, erfolgreich und zukunftsorientiert auf dem regionalen und überregionalen Markt bewegen. Ihnen wird Schritt für Schritt gezeigt, was sie für den langfristigen Erfolg in Ihrer Selbständigkeit wissen müssen. Kundenbindung durch Kundenverblüffung oder wie gewinne ich neue Kundschaft? Lohnt es, sich mit anderen selbständigen Frauen in einer Kooperationsgemeinschaft zusammenzuschließen? Hier können die Teilnehmerinnen Ihre Kompetenzen und Ressourcen in einem Zwischenstopp ausloten. Die Kursgebühr beträgt 30.- €. Referentin ist Alexandra Wienecke aus Bad Säckingen. Anmeldung bis 25.1.2011 bei der VHS Waldshut-Tiengen auch online möglich auf [www.vhs-wt.de](http://www.vhs-wt.de) oder bei der Kommunalen Stelle für Gleichstellung, Landratsamt Waldshut, Kaiserstr. 110, 79761 Waldshut-Tiengen, [Anette.Klaas@landkreis-waldshut.de](mailto:Anette.Klaas@landkreis-waldshut.de), tel.: 07751/86-4020.



### Gastschülerprogramm 2011

#### Schüler aus Nordamerika suchen Gastfamilien!

Lernen Sie einmal die neuen Länder in Nordamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schule aus Mexiko sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Mexiko/Guadalajara ist vom 01.02.-19.04.2011.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die nordamerikanischen Schüler sind zwischen 14 und 16 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll den Jungen und Mädchen auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: [DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.](mailto:DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.), Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322,

Frau Sellmann unter Telefon 0711-6586533,

Fax 0711-625168, e-Mail: [gsp@djobw.de](mailto:gsp@djobw.de),

[www.gastschuelerprogramm.de](http://www.gastschuelerprogramm.de).

## „So ist Lernen klasse“

### In den Weihnachtsferien effektives Lernen lernen

In den Weihnachtsferien bietet die Volkshochschule Sankt Blasien und das Institut für Lernmethodik, Studienhaus am Dom abermals ein Lernseminar zum Thema „Effektives Lernen lernen“ an. Unter dem Motto „So ist Lernen klasse“ verspricht das Seminar Tipps und Hilfen für die Anforderungen des Schulalltags. Dieses Lernseminar der Volkshochschule St. Blasien wird unterstützt vom Landratsamt Waldshut.

- Wie kann ich mich besser konzentrieren?
- Wie komme ich besser mit den Hausaufgaben zu recht?
- Wie bereite ich mich am besten auf Klassenarbeiten vor?
- Was muss ich tun, damit mir das Lernen (wieder) Spaß macht?

Das sind einige der Fragen, die hier in angenehmer Atmosphäre bearbeitet werden. In kleinen Arbeitsgruppen erhalten die Teilnehmer im 4-Tage-Kurs insgesamt 10 Stunden Unterricht in Lernmethodik. Damit die Ferien aber nicht zu kurz kommen, hat das Lernen am Nachmittag Pause und ein attraktives Freizeitprogramm startet. Das Nachmittags- und Abendprogramm besteht aus sportlichen, musischen oder kreativen Bausteinen. Das Lernseminar findet statt im Schullandheim Bernau vom 28.12. bis 31.12.2010. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der 4. bis 10. Klassen aller Schulen im Landkreis Waldshut. Die Kosten für das komplette Seminarprogramm, einschließlich Unterkunft und Verpflegung, betreutes Freizeitprogramm, Lernwegmappe mit Arbeitsblättern und Rund-um-die-Uhr-Betreuung der Teilnehmenden betragen inkl. Mehrwertsteuer pro Kind 265,- €. Ausführliche Informationen können Sie anfordern beim Studienhaus am Dom unter Telefon 07672-939130, per Fax 07672-2246 oder E-Mail: [info@studienhaus-am-dom.de](mailto:info@studienhaus-am-dom.de).

### Weihnachtsbeleuchtung: Spartipps

Lichterketten und besonders Lichtschläuche können viel Strom verbrauchen. Ein zehn Meter langer Lichtschlauch mit Glühlampen verbraucht in vier bis fünf Wochen so viel Strom, wie ein moderner 140-Liter-Kühlschrank im gesamten Jahr. Eine stromeffiziente und umweltschonende Alternative zu den herkömmlichen Lichterketten und -schläuchen empfiehlt der Energie- und Umweltdienstleister badenova, nämlich Weihnachtsbeleuchtung mit LED (Licht emittierenden Dioden). LED-Lichterketten benötigen bis zu 90% weniger Strom als herkömmliche Glühlampen und leuchten ebenso stimmungsvoll, halten rund 100 Mal länger und sind wesentlich robuster. Und wer farbige LEDs bevorzugt, der spart richtig, denn das weiße LED-Licht benötigt mehr Energie als das farbige. Auch für die Beleuchtung im Außenbereich sind LEDs bestens geeignet: Sie überstehen sogar Temperaturen bis zu minus 35°Celsius.

Wer die Lichterketten tagsüber ausschaltet und nur in den Abendstunden in Betrieb nimmt, kann zusätzlich Geld sparen. Das Ein- und Ausschalten kann eine handelsübliche Zeitschaltuhr übernehmen, die zwischen Lichterschmuck und Steckdose geschaltet ist.

Wie bei anderen elektrischen Geräten sollte man auch beim Kauf von Lichterketten auf Prüfsiegel achten: Schlechte Qualität und falscher Umgang mit Lichterketten gehören in der Adventszeit zu den häufigsten Brandursachen.

Wer genau wissen will, wie viel Strom die eigene Lichterkette verbraucht, kann sich kostenlos ein Strommessgerät bei badenova ausleihen.

Nähere Infos unter [www.badenova.de/unterrichtsmaterial](http://www.badenova.de/unterrichtsmaterial).

# Der Sozialverband VdK informiert

## Pflegebedürftige wollen zuhause bleiben

Die meisten pflegebedürftigen Menschen wollen im eigenen Wohn- und Lebensumfeld gepflegt werden. Dies ergab kürzlich eine Umfrage der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung in Berlin. Im Rahmen der Studie waren 2500 Pflegebedürftige nach ihren Wünschen in Sachen Betreuung und Versorgung befragt worden. 55 Prozent hatten sich daraufhin für die Pflege zuhause ausgesprochen. 43 Prozent wünschten sich eine problemlose Versorgung mit Rollstühlen oder Gehhilfen. Für 39 Prozent der Teilnehmer der Umfrage war es wichtig, einen festen Ansprechpartner zu haben.

Als Interessenvertretung pflegebedürftiger Menschen und ihrer Angehörigen hat sich der Sozialverband VdK von Beginn an für den Ausbau ambulanter Pflegeleistungen stark gemacht. Er fordert jetzt, unter anderem, den zügigen Aufbau der sogenannten Pflegestützpunkte, um Betroffenen unabhängige Anlaufstellen zu bieten. Bei Streitfällen mit Pflegekassen kann der VdK Menschen beraten und informieren und seinen Mitgliedern kann er im Streitfall auch Sozialrechtsschutz gewähren.

### Büroadressen der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH gibt es unter

[www.vdk-bawue.de](http://www.vdk-bawue.de) oder können beim VdK-Landesverband in Stuttgart unter der Telefonnummer (07 11) 6 19 56 – 0 erfragt werden.

## Das originelle Weihnachtsgeschenk:

### Ein Jahr VdK-Mitgliedschaft im Südwesten

Auch zu Weihnachten 2010 gibt es beim Sozialverband VdK Baden-Württemberg wieder die Möglichkeit, Menschen mit einer VdK-Mitgliedschaft zu beschenken. Beim VdK-Landesverband kann man Geschenkgutscheine erwerben, die den Beschenkten die zwölfmonatige Mitgliedschaft mit allen Mitgliedsrechten ermöglichen. Für den regulären Jahresmitgliedsbeitrag von 60 Euro kann man auf diese Weise Angehörigen oder Freunden sozialpolitische und sozialrechtliche Kompetenz, Stärke und Service schenken. Unter [www.vdk-bawue.de](http://www.vdk-bawue.de), Stichwort „Weihnachtsgutscheine“, finden sich die verschiedenen Motive der Gutscheine

zum Auswählen. Danach ist die Online-Anforderung für die einjährige Mitgliedschaft auszufüllen. Anschließend muss der Schenker lediglich auf „Absenden“ klicken. Er erhält dann vom Sozialverband VdK eine Rechnung über den Betrag von 60 Euro für die einjährige Mitgliedschaft. Nach Eingang dieses Rechnungsbetrags erhält der Schenker den Geschenkgutschein sowie die Beitrittserklärung zum Verschenken an Weihnachten. Wer keine Möglichkeit der Online-Bestellung hat, kann sich auch direkt an die VdK-Landesverbandsgeschäftsstelle, Johannesstraße 22, 70176 Stuttgart, Inge Pfeil, Telefon (07 11) 6 19 56-22, wenden.

## Wichtiger Hinweis:

### Patientenberatung in VdK-Regie bis 31. März 2011

Im Januar 2011 wird die Patientenberatung für Ratsuchende aus Baden-Württemberg weitergehen. Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg wird die bisherige „Unabhängige Patientenberatung Stuttgart“, deren Träger der VdK seit 2006 ist, weiterführen. In der bisherigen Stuttgarter Beratungsstelle in der Gaisburgstraße 27, wird der VdK – zunächst befristet bis 31. März 2011 – auf eigene Rechnung und in eigener Regie die Geschäftsstelle als „VdK-Patientenberatung Baden-Württemberg“ fortführen. Menschen, die Informationen aus dem weiten Feld des Gesundheitswesens benötigen, werden sich dann auch im ersten Quartal 2011 telefonisch, schriftlich oder im Wege eines persönlichen Besuchs an die bisherigen Patientberaterinnen wenden können. Diese Beratung wird auch weiterhin für alle Bürger kostenlos sein. Wie es ab April 2011 weitergehen wird, steht zurzeit noch nicht fest, da die Ausschreibungen noch laufen.

Kontakt:

VdK-Patientenberatung Baden-Württ.  
Gaisburgstraße 27, 70182 Stuttgart,  
Telefon (07 11) 2 48 33 95  
Fax (07 11) 2 48 44 10.



## Kasse muss Implantatreinigung zahlen

Gesetzliche Krankenversicherungen müssen die professionelle Reinigung von Zahnimplantaten zahlen. Dies ist der Tenor einer Entscheidung des Landessozialgerichts (LSG) Rheinland-Pfalz vom 27. Mai 2010. In ihrem Urteil (Az.: L 5 KR 39/09) wiesen die LSG-Richter darauf hin, dass die Kostenübernahme jedenfalls dann gelte, wenn das Implantat mit „bloßem Zähneputzen“ nicht gereinigt werden könne, sondern wenn dessen Entfernung notwendig werde, um überhaupt eine ordnungsgemäße Reinigung zu erzielen. Im zugrunde liegenden Fall war durch Gutachten festgestellt worden, dass nur durch das Entfernen der vier Zahnimplantate der Klägerin eine Reinigung möglich sei. Deshalb hatten die Sozialrichter der Kassenargumentation, Zahnreinigung gehöre nicht zu den Leistungspflichten der gesetzlichen Krankenversicherungen, hier nicht entsprochen.

Bei Streitfällen mit gesetzlichen Krankenkassen kann der Sozialverband VdK seinen Mitgliedern Sozialrechtsschutz gewähren.

**Unter [www.vdk-bawue.de](http://www.vdk-bawue.de) gibt es Geschäftsstellenadressen.**



*Frohe  
Weihnachten und  
alles Gute fürs  
Jahr 2011*

## Die Zahnärzte in Baden-Württemberg informiert

### Angst vorm Zahnarzt

Entspannung und Hypnose helfen

### Manche Menschen fürchten sich so sehr vor dem Zahnarzt, dass sie eine Behandlung solange hinausschieben, bis sich Beschwerden einstellen.

(Dezember 2010) - Eine Umfrage hat ergeben, dass bei etwa jedem Zwanzigsten der Befragten die Angst so stark ist, dass er nicht einmal mit Schmerzen eine Zahnarztpraxis aufsucht. Der häufigste Grund für diese Furcht sind Erlebnisse in der Kindheit. Es kommt aber auch vor, dass die Angst durch negative Berichte über Zahnarztbesuche hervorgerufen wird. Daher ist es wichtig, Kindern nicht mit Gruselmärchen Angst vor dem Zahnarzt zu machen und sie frühzeitig und völlig sachlich auf ihren ersten Zahnarztbesuch vorzubereiten. Zahnärzte und das ganze Praxisteam sind heute auf kleine Patienten oder auch auf ganz junge Besucher eingestellt, die sich einmal eine Zahnarztpraxis anschauen wollen.

**Schmerzfreiheit ist möglich.** Erwachsene Zauderer sollten sich klar machen, dass die Zahnmedizin große Fortschritte gemacht hat und eine Zahnbehandlung heute weitgehend schmerzfrei möglich ist. Selbst die gefürchtete Betäubungsspritze lässt sich gut ertragen, wenn der Zahnarzt die Einstichstelle zuvor mit einem Oberflächenspray unempfindlich macht. Wer sich aufregt und sehr gestresst ist, dem kann angenehme Musik und ein Beruhigungsmittel helfen. Sagen Sie ihrem Zahnarzt außerdem, dass sie nachvollziehen wollen, was in Ihrem Mund geschieht und bitten Sie ihn, die einzelnen Behandlungsschritte zu erläutern. Das hilft gegen das Gefühl des Ausgeliefertseins. Sie können sich auch mit Entspannungsübungen auf Ihren Termin vorbereiten: mit autogenem Training, Yoga oder progressiver Muskelentspannung. Haben Sie die Techniken gelernt, können Sie sie ohne Probleme auf dem Zahnarztstuhl anwenden. Eine einfache Methode, um Furcht abzubauen, ist auch das Ablenken. Das geht gut mit der eigenen Lieblingsmusik im Kopfhörer oder mit Filmen. Beides übertönt die als unangenehm empfundenen Geräusche, beruhigt und senkt den Blutdruck.

**Spaziergang auf der grünen Wiese.** Mittlerweile gibt es auch Zahnmediziner, die mit Hypnose arbeiten oder andere Strategien kennen, um ihren Patienten die Angst zu nehmen. Dazu gehören auch Phantasiereisen, bei denen man sich mit geschlossenen Augen auf eine grüne Wiese, ans Meer oder ein anders Lieblingsplätzchen begibt und so der Anspannung aus dem Wege geht. Ist die Zahnarztphobie so ausgeprägt, dass keine der Entspannungsmethoden und nicht einmal die Hypnose hilft, ist bei einer notwendig werdenden Gebiss-Sanierung die Vollnarkose möglicherweise die einzige Lösung. Allerdings ist eine Narkose sehr viel risikoreicher als eine örtliche Betäubung. Deshalb sollten man sich erst dann für diesen Weg entscheiden, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Zudem kann eine psychologische Unterstützung und in schweren Fällen eine Psychotherapie für Angstpatienten hilfreich sein.

( ca. 2.900 Zeichen)

Informationszentrum  
Zahngesundheit  
Baden-Württemberg



Informationszentrum  
Zahngesundheit  
Baden-Württemberg

Eine Einrichtung  
der Zahnärzteschaft  
Baden-Württemberg

Haus: Albstadtweg 9  
70567 Stuttgart

Post: Postfach 10 24 33  
70020 Stuttgart

Fon: (0711) 222 966-0

Fax: (0711) 222 966-20



*Mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit im alten Jahr  
verbinden wir die besten Wünsche  
für ein besinnliches und geruhames Weihnachtsfest  
und einen erfolgreichen Start ins 2011.*

Ihr Team vom Weilheim aktuell  
Gemeindeverwaltung Weilheim, Margrit Böhler  
Druckstudio Feser, Familie Feser